

# CoRe-Net – Aufbau eines regionalen Kompetenznetzwerks aus Praxis und Forschung – Zwischenstand

Ein interdisziplinäres, lernendes Netzwerk für eine wertorientierte Versorgung von vulnerablen Patientinnen und Patienten

Dr. Nadine Scholten<sup>1</sup>, Peter Ihle<sup>2</sup>, Prof. Dr. Holger Pfaff<sup>1</sup>, Dr. Ute Karbach<sup>1</sup>

<sup>1</sup> IMVR – Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft, Universität zu Köln, <sup>2</sup> pmv Forschungsgruppe

## Hintergrund

Ziel der BMBF Strukturförderung Versorgungsforschung ist es, die für eine effiziente und bedarfsgerechte Versorgungsforschung notwendigen Kooperationen zwischen Wissenschaft und Praxis durch den Aufbau von lokalen Kooperationsnetzen zu fördern. Anders als traditionelle Organisationsstrukturen verfügen Netzwerke in der Gründungsphase nicht über formale Strukturen, sondern können daher beim Aufbau eines neuen Netzwerkes geschaffen bzw. zum Charakter des Netzwerkes passend entwickelt werden, um die langfristige Funktionsfähigkeit des Netzwerkes zu gewährleisten [1]. Eines der aus der BMBF-Strukturförderung entstandenen Netzwerke ist das am IMVR (Köln) angesiedelte CoRe-Net (Cologne Research and Development Network).

### Projektlaufzeit und Förderkennzeichen:

Februar 2017 – Januar 2020, 01GY1606

### Fragestellung:

Die Etablierung des Netzwerkes erfolgt beispielhaft anhand von drei inhaltlich zusammenhängenden und methodisch verknüpften Forschungsprojekten. Basierend auf den Erfahrungen, die sich nach einem Jahr Laufzeit ergeben haben, soll hier über die stattgefundenen internen, wie auch externen Strukturbildungsmaßnahmen berichtet werden. Ein Schwerpunkt bildet dabei die Frage, wie sich Netzwerke aus Praxis und Forschung entwickeln.

## Ergebnisse

Die folgenden Instrumente wurden u. a. eingesetzt, um die Forschungsprojekte innerhalb von CoRe-Net zu vernetzen und eine innere Struktur aufzubauen:

- Einführung eines monatlichen Research Workshops mit Vertretern aus allen Teil-Projekten
- Einrichtung einer gemeinsamen Datenaustausch-Plattform in Form eines BSCW-Ordners
- Etablierung von Linking-Pins zwischen den Projekten
- Koordination der Abwicklung der Befragung und des Einlesens der Fragebögen über eine zentrale Vertrauensstelle
- Erstellung eines projektinternen Newsletters durch die Koordinierungsstelle
- Aufbau der CoRe-Net Datenbank

## Ergebnisse

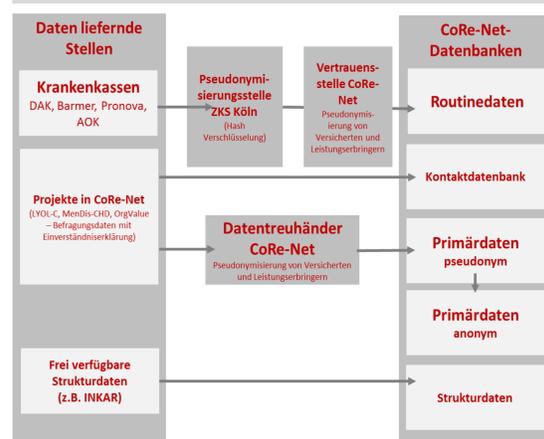
Die externe Strukturbildung wurde u. a. durch folgende Maßnahmen versucht zu erreichen:

- Mitgliedschaft im Deutschen Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF) und in der Gesundheitsregion KölnBonn e. V.
- Als Auftaktveranstaltung und erstes Kennenlernen der CoRe-Net Mitglieder und zur Erweiterung der Mitgliederbasis hat die Veranstaltung „Köln trifft CoRe-Net“ stattgefunden
- Durchführung von Methodenforen
- „Kaffee mit der Wissenschaft“ zur Einbindung interessierter Bürger
- Vorbereitung der formalen Vereinsgründung durch im ersten Schritt Festlegen einer Geschäftsordnung
- Wahl des Steering Boards
- Aufbau einer eigenen Homepage und Gestaltung von Flyern, Facebook-, ResearchGate- und Twitter-Auftritt
- Drei externe Newsletter sind versendet und auf der CoRe-Net Homepage veröffentlicht worden

## Diskussion

Das vom BMBF gewünschte Ziel eine leistungsfähige Forschungslandschaft für den Bereich Versorgungsforschung zu schaffen, wurde im ersten CoRe-Net Projektjahr erfolgreich angegangen. Hierzu wurden vielfältige Strukturbildungsmaßnahmen durchgeführt.

### Datenstruktur CoRe-Net



Ein Struktur stiftendes Element innerhalb von CoRe-Net wird die CoRe-Net Datenbank sein. Diese befindet sich aktuell in der Entstehungsphase, ist jedoch Bestandteil eines aktuell zur Förderung ausgewählten Antrags für den Innovationsfonds (regionale Versorgung

ambulanter parenteraler Antibiotikatherapie – K-APAT) und wird langfristig Basis für weitere regionale Versorgungsforschungsprojekte sein. Die aktuellen Maßnahmen zielen derzeit vor allem auf die Vernetzung der forschenden Einrichtungen untereinander. Welche Maßnahmen insbesondere dazu geeignet sind auch die Praxis in das Netzwerk zu integrieren, wird sich langfristig zeigen.

[1] Pfaff H, Ohlmeier S. Wissenschaftsnetzwerke in Public Health: Gesundheitswesen 2017; 79: 966–974

### CoRe-Net Koordination

Dr. Nadine Scholten

IMVR – Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft

Eupener Str. 129

50933 Köln

CoRe-Net@uk-koeln.de  
www.core-net.koeln

